Zeitschrift: Die Eisenbahn = Le chemin de fer

Herausgeber: A. Waldner

Band: 4/5 (1876)

Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BULLETIN POLYTECHNIQUE

DIE EISENBAHN — LE CHEMIN DE FER

SCHWEIZERISCHE ZEITSCHRIFT FÜR BAU- UND VERKEHRSWESEN

Bd. IV. ZÜRICH, den 4. Februar 1876. № 5.

„Die Eisenbahn" erscheint jeden Freitag. Correspondenzen und Reclamationen sind an die Redaction zu adressiren.

Abonnement. — *Schweiz:* Fr. 10. — halbjährlich franco durch die ganze Schweiz. Man abonnirt bei allen Postämtern u. Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich.

Ausland: Fr. 12. 50 = 10 Mark halbjährlich. Man abonnirt bei allen Postämtern und Buchhandlungen des deutsch-österreichisch. Postvereins, für die übrigen Länder in allen Buchhandlungen oder direct bei Orell Füssli & Co. in Zürich. Preis der einzelnen Nummer 1 Fr.

Annoncen-Preise. — Preis der viergespaltenen Zeile 30 Cts. = 25 Pf. — Haupt-Titel-Seite 50 Cts. = 40 Pf.

„Le Chemin de fer" paraît tous les vendredis. — On est prié de s'adresser à la Rédaction du journal pour correspondances ou réclamations.

Abonnement. — *Suisse:* fr. 10. — pour 6 mois franco par toute la Suisse. On s'abonne à tous les bureaux de poste suisses, chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. in Zürich.

Etranger: fr. 12. 50 pour 6 mois. On s'abonne pour l'Allemagne et l'Autriche chez tous les libraires ou auprès des bureaux de poste, pour les autres pays chez tous les libraires ou chez les éditeurs Orell Füssli & Co. à Zurich. Prix du numéro 1 Fr.

Prix des annonces, pour la petite ligne 30 Cent. = 25 Pf. La petite ligne sur la première page. 50 Cts. = 40 Pf.

INHALT: — Neue Weichen der schweizerischen Nordostbahn. (Hiezu eine Tafel). — Vorschlag für die schweizerischen Architecten zur Aufstellung einer Norm zur Berechnung des Honorars für architectonische Arbeiten. (Schluss). (Propositions présentées aux architectes suisses pour l'établissement d'une base destinée à fixer les honoraires pour les travaux d'architecture). — Les travaux mécaniques pour le Percement du Tunnel du Gothard. Note communiquée par M. le prof. Dr. Colladon, Ingénieur-conseil de l'entreprise Favre. — Eugène Schneider et les Usines du Creusot par J. M. — Prüfung des Leuchtkraft des Gases. — Vereinsnachrichten schweizerischer Ingenieure und Architecten. — Literatur: M. M. Weber: Werth und Kauf der Eisenbahnen. — Eiserner Brückenbelag, von Prof. Pestalozzi, soeben erschienen. — Kleinere Mittheilungen. — Stellenvermittelung. — Annoncen.

BEILAGE: Eine Tafel: — Neue Weichen der schweizerischen Nordostbahn.

Schweizerische Nordostbahn.

Verkauf von Abgangsmaterial.

Nachfolgende, im Laufe dieses Jahres entbehrlich werdende Abgangsmaterialien, nämlich:

Circa	4,000	Kilos	Feuerbüchsenkupfer,
„	5,000	„	Messingstücke und Messingröhren,
„	1,500	„	Kupferspähne,
„	2,500	„	Messingspähne,
„	2,500	„	Bruchfedernstahl,
„	25,000	„	Gusseisen,
„	60,000	„	Schmelzeisen,
„	40,000	„	Roststäbe, gusseiserne,
„	60,000	„	Eisendrehspähne, und
„	3,000	„	Gussspähne

werden hiemit zum Verkaufe ausgeboten.

Die Materialien sind nach und nach, wie sie gewonnen werden, hier abzunehmen und baar zu bezahlen.

Kauflustige belieben ihre Offerten bis zum 10. Februar dem Unterzeichneten einzureichen.

Zürich, den 31. Januar 1876.

Der Oberingenieur für das Maschinenwesen:

(1197) Maey.

Bekanntmachung.

Hiedurch mache die ergebene Anzeige, dass ich das Allein-Dépôt meiner (1204)

Luftdruck-Glocken

den Herren Rieber & Gruner in Basel

übertragen habe, wo stets Preiscourante zu beziehen sind.

Aufträge können sofort ausgeführt werden.

W. WALKER, Paris.

Jura-Bern-Luzern-Bahn.

Die auf dem Gebiete des frühern Jura-Industriel bestehenden allgemeinen und Spezialtarife für den internen Güterverkehr, sowie diejenigen des directen Verkehrs nach und von den Stationen der Westschweizerischen Bahnen, ferner die sämmtlichen Tarifberechnungen für den Transport von Gepäck, Fahrzeugen und Thieren werden auf den 1. Mai 1876 ausser Kraft gesetzt, und treten von jenem Tage an neue Tarife an deren Stelle.

Diese Ausserkraftsetzung dehnt sich auch aus auf die directen Tarife nach und von den Stationen der übrigen schweizerischen Bahnen, soweit jene nicht seit 1. Juni 1874 durch die Eröffnung der Jura-Bahn (Section Bienne-St. Imier-Convers) und anderer neuer Bahnen modificirt worden sind.

Bern, den 29. Januar 1876.

Die Direction

(1201) der Jura-Bern-Luzern Bahn.

Locomobile Dampf-Maschinen

einer vorzüglichen neuen Construction, äusserst solid gebaut und sehr öconomisch arbeitend, sind in Grössen von 6–25 Pferdekräften meist ab Lager oder sehr rasch lieferbar.

Auf Verlangen werden die Maschinen auch so eingerichtet dass ausschliesslich Sägespäne oder anderes geringes Brennmaterial zur Verwendung kommen kann. (H173Z)

Schweizerische Locomotiv- und Maschinenfabrik Winterthur.

Zu verkaufen.

Ein neues, feines **Nivellir-Instrument**, mit Gradbogen und Distanzenmesser, von Kern. Auskunft ist erhältlich bei Herrn Kern, Mechaniker in Aarau, oder auf Bureau No. 91, Regierungsgebäude, St. Gallen. (1198)

Bauausschreibung.

Es wird hiemit von der Stadtverwaltung Solothurn zur Uebernahme ausgeschrieben:

1. Die Erstellung eines 250 m/ langen Betoncanals von 1,20 m/ auf 0,63 m/ Lichtweite aus dem früheren Schanzengraben der Vorstadt in die Aare.
2. Die Erstellung von 150 m/ Röhrenleitung aus Beton von 0,45 m/ Durchmesser im nämlichen Schanzengraben.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des Stadt-Ingenieurs Vogt eingesehen werden, der auch jede weitere Auskunft ertheilt.

Offerten für Uebernahme der Arbeiten sind bis 10. Februar nächsthin dem Bauamte der Stadt einzusenden.

Solothurn, den 20. Januar 1876.

Für die Stadtverwaltung,
Der Stadtschreiber:
J. B. Kieffer.

(1172)

DIE
Schweiz. Unfallversicherungs - Actiengesellschaft
in Winterthur.

Grund-Capital **fünf**, emittirt **drei** Millionen Franken,
versichert gegen feste Prämie:

Arbeitergruppen gegen Unfälle **aller Art** bei Ausübung ihres Berufes, sowie Arbeitgeber gegen die ihnen durch gesetzliche Bestimmungen aufzuerlegenden Lasten bei Unfällen ihrer Arbeiter.

Jedermann gegen die Folgen körperlicher Beschädigung an Leben und Gesundheit durch Unfälle **aller Art in und ausser** dem Berufe und speciell auch **nur auf Reisen.**

Die Direction.

Prospecte sind sowohl in unsern Bureaux, als auch bei allen unsern Agenturen zu haben. (1168)

Feuerfeste Steine

(Heidenheimer Qualität)

in beliebiger Form und Grösse zur Einmauerung von Dampfkesseln, Brennhäfen etc., Ausfütterung von Oefen, Kochherden etc. liefert fortwährend in ausgezeichneter Qualität billigst (1205)

Jac. Bær, Baumaterialienhandlung,
in Arbon am Bodensee.

Paus-Pergament.

Neuestes und vorzüglichstes Copirmaterial
für
Bau- und technische Werkzeichnungen.

Das Paus-Pergament bleibt **immer weiss und klar**, ist weder mit fetten noch gelatinösen Substanzen **getränkt**, daher beim Falten desselben **keine weissen Bruchlinien** wie bei Pauspapier oder Pausleinwand sich ergeben.

Schraffirungen, selbst mit **Tusch geringster Qualität**, lassen sich auf das **Feinste** ausführen und werden nicht verwischt, wenn auch **sogleich** Wasser- oder Oelfarben darauf **in beliebigen Tönen** angelegt werden.

Paus-Pergament ist in meterbreiten Rollen à 10, 25 und 50 Meter Länge und kostet per **100** □**Meter** Fr. 50. (1186)

ALBERT ECKSTEIN, k. k. a. pr. Pergament-Fabrik,
Wien, V. Siebenbrunngasse 15.

Für prompte Lieferung von rohen Gussstücken in

ordinärem Eisenguss, Weichguss (schmiedbarem Eisenguss)

sowie **Messing** und **Metall** nach Modellen oder Zeichnungen empfiehlt sich die [1101]

Eisengiesserei und Weichgussfabrik in Aarau.

Regulir-Oefen

für Steinkohle, Coaks und Torf,

neuestes bis jetzt unübertroffenes System, mit langsamer Verbrennung.

Einfache Behandlung:

Reguliren des Verbrennungsprozesses ganz nach Belieben mit Schraube. Täglich nur eine Füllung nöthig. Das Putzen des Ofens fällt weg, da die Züge nicht verrussen.

Billigste Heizung:

Bedeutende Materialersparnisse. Eine Füllung genügt für 12—18 Stunden mit einem Kostenaufwande von nur 20 Cts. für mittelgrosse Zimmer bei 14° Réaumur.

Angenehme, gesunde und fortwährend gleichmässige Wärmeausstrahlung.

Grosse Platzersparnisse, weil ausserordentliche Heizkraft. Solide, feuersichere Construction.

Aeusserst billige Preise.

Grössen für alle Räume, von einfachster bis zur elegantesten Ausstattung.

Empfiehlt

Leonz Bielmann,
LUZERN.

(1103)